

# Erwartungsmanagement

## Resettlement Fachtagung 2023

Dr. Natalie Welfens, Centre for Fundamental Rights, Hertie School  
ERC Projekt ‚Refugees are Migrants‘ (RefMig)



RefMig

# Übersicht

1. Warum brauchen wir Erwartungsmanagement?
2. Was wissen wir über Erwartungsmanagement (im Kontext von RST)?
3. Was sind Herausforderungen bei der Implementierung von Erwartungsmanagement-Aktivitäten?
4. Was ist die Perspektive von RST-Geflüchteten auf Erwartungsmanagement?
5. Fazit

# 1. Warum brauchen wir Erwartungsmanagement?

## Aus Sicht von Resettlementstaaten und IOM

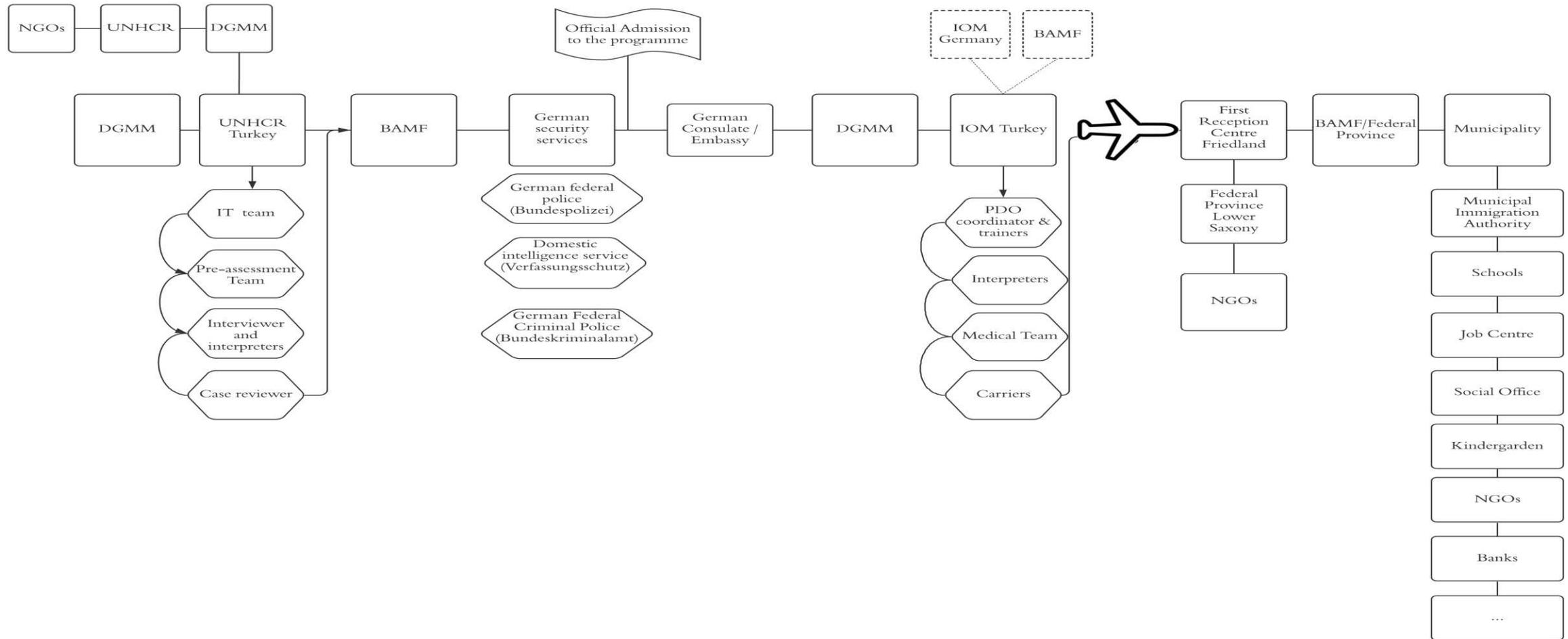
- Resettlement-Geflüchtete haben wenig Informationen über das Resettlementland
  - Resettlement-Flüchtlinge haben falsche, überdurchschnittlich positive Erwartungen an das Leben im Resettlementland
  - Gerüchte über Resettlementstaaten („Haus, Garten und Auto“)
  - Normen und kulturelle Praktiken in Herkunftsregionen und Erstaufnahmeland unterscheiden sich maßgeblich von denen der RST-Staaten
- Enttäuschung + Herausforderung für Integration

# 1. Warum brauchen wir Erwartungsmanagement?

## Strukturelle Faktoren

- RST-Geflüchtete haben eine Umsiedlung zT nicht in Erwägung gezogen, bevor sie als „in need of RST“ identifiziert wurden
- RST-Geflüchtete können sich ihr Aufnahmeland nicht aussuchen
- zT wenig Zeit zwischen Aufnahme ins Programm und Abreise; wenig Vorbereitungszeit
- RST transnationaler Prozess mit vielen Akteur:innen, unterschiedlich gut vernetzt + informiert über die Details der Programme

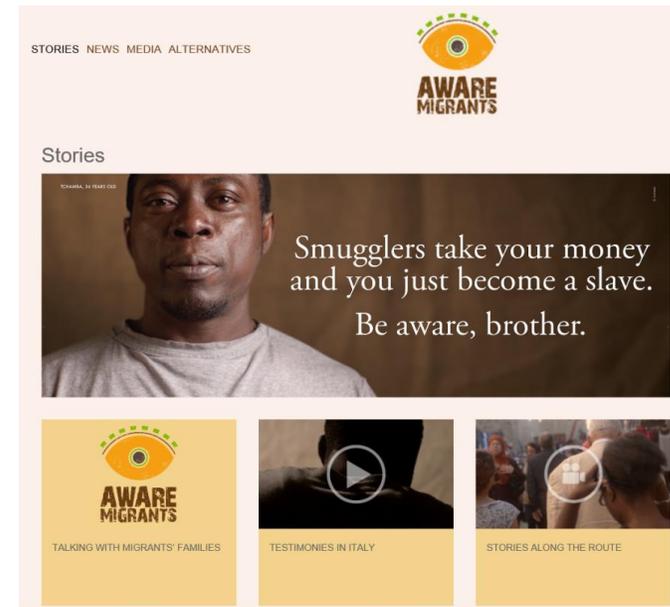
# 1. Warum brauchen wir Erwartungsmanagement?



Übersicht der RST-Akteure am Bsp. HAP TUR; eigene Abbildung aus Welfens 2021

## 2. Was wissen wir über Erwartungsmanagement?

- **Grundgedanke:** Erwartungen, Vorstellungen, Träume beeinflussen Migrationsentscheidungen und Lebensgestaltung
- Fokus überwiegend auf Informationsaktivitäten, die (potentielle) irreguläre Migration
- kaum unabhängige, systematische Studien zum Impact der Kampagnen (IOM/Tjaden et al 2021)
- Wissen über Risiken hält Personen idR nicht von Migration ab (z.B. DIIS 2021)



## 2. Was wissen wir über Erwartungsmanagement?

### Im Kontext von Resettlement

- kaum systematische wissenschaftliche Erkenntnisse zu Erwartungen von RST Geflüchteten vor, während und nach der Ausreise + Informationsaktivitäten im Kontext von RST
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu Integration von RST-Geflüchteten im Aufnahmeland: oftmals ähnliche Probleme und Herausforderungen wie andere Geflüchtetengruppen (z.B. Baraulina/Bitterwolf; Garnier 2018; Fee 2021)



## 3. Was sind Herausforderungen & Best Practices bei der Implementierung?

### Herausforderungen

- Wenig Zeit, viel Inhalt
- Diverse Bedürfnisse, Heterogenität der Gruppe
- IOM-Trainer:innen zuständig für verschiedene RST-Länder; unterschiedliche Kenntnisse über die Erstaufnahme, juristischen Details, regionale Unterschiede
- Vereinfachte, z.T. stereotypische Darstellung von RST- und Herkunftsstaaten

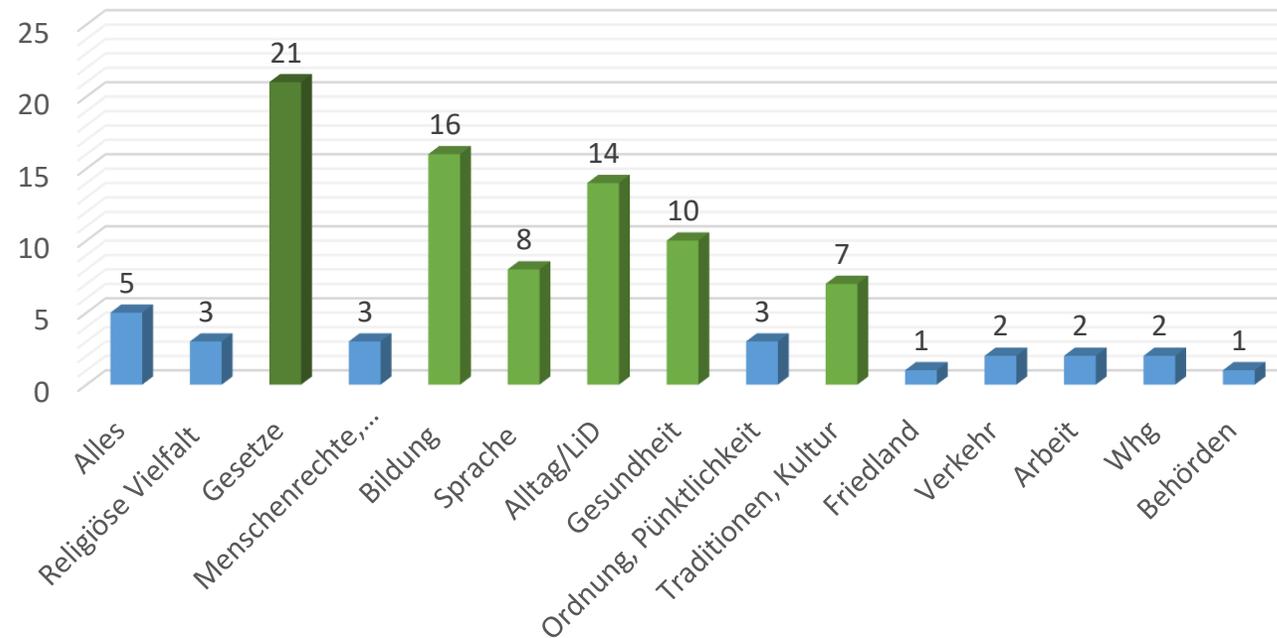
### Best Practices

- Vernetzung zwischen PDO und Erstaufnahme (Besuch der Trainer:innen in Friedland → steigert Kohärenz + Glaubwürdigkeit)
- „Feedback-Loops“ auf Basis von Fragen von Geflüchteten
- Partizipative Methodik der Kurse + Selbstverständnis der Trainer:innen

## 4. Was ist die Perspektive von RST-Geflüchteten auf Erwartungsmanagement?

Befragung im GDL Friedland, Januar 2019 – HAP TUR

*Welche Themen der IOM Kurse fanden Sie am wichtigsten? (42/37)*



## 4. Was ist die Perspektive von RST-Geflüchteten auf Erwartungsmanagement?

Befragung im GDL Friedland, Januar 2019 – HAP TUR

*Welche Themen der IOM Kurse fanden Sie am wichtigsten? (42/37)*

*„Ich finde alles war sehr wichtig und die Vorbereitung war sehr gut vor allem hat mich das Gesundheitssystem und die Schritte zu den Behörden interessiert.“*

*„Eigenständigkeit und die Einhaltung des Systems und der Gesetze sind wichtig, weil sie mich lehren, mich an die Gesetze zu halten und keine Fehler zu machen.“*

## 5. Fazit

- **Von allen Akteur:innen, insbesondere umgesiedelten Personen, als wichtig erachtet:** Informationsaktivitäten zu RST-Landsind essentieller Bestandteil von Verfahren
- **Stärkung der Evidenzbasis:** systematische Erhebung von Erwartungen vor, während und nach der Umsiedlung notwendig, um Erwartungsmanagement auszubauen und zu verbessern
- **No silver bullet!**
  - Strukturelle Herausforderungen bei Aufnahme und Integration nur zT durch Informations- und Erwartungsmanagement lösbar
    - Bsp. fehlendes Wissen in Behörden
    - Bsp. Diversität kommunaler Aufnahmepraktiken u. –Standards

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

**Dr. Natalie Welfens**

[welfens@hertie-school.org](mailto:welfens@hertie-school.org)

@Nwelfens